



Zwischenbericht Januar - März 2009

Wachstum bei Fastweb – Preissenkungen führen zu rückläufigem Schweizer Geschäft – gestiegener Reingewinn

	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2009	Veränderung
Nettoumsatz (in Mio. CHF)	2933	2916	-0,6%
EBITDA (in Mio. CHF)	1161	1134	-2,3%
EBIT (in Mio. CHF)	654	662	1,2%
Reingewinn (in Mio. CHF)	425	485	14,1%
Operating Free Cash Flow (OpFCF) Aktionäre Swisscom AG ¹	751	693	-7,7%
Breitbandanschlüsse Schweiz (per 31.3. in Tausend)	1655	1783	7,7%
Bluewin TV Kunden Schweiz (per 31.3. in Tausend)	64	139	117,2%
Mobilfunk-Teilnehmer Schweiz (per 31.3. in Tausend)	5100	5414	6,2%
Kunden Italien (per 31.3. in Tausend)	1338	1542	15,2%
Investitionen (in Mio. CHF)	420	351	-16,4%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen per 31.3.)	19718	20102	1,9%

¹ EBITDA - Investitionsausgaben +/- Veränderungen Nettoumlaufvermögen – Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre

Im ersten Quartal 2009 sank der Nettoumsatz von Swisscom leicht um 0,6% auf CHF 2916 Mio. und das Betriebsergebnis (EBITDA) um 2,3% auf CHF 1134 Mio. Auf Basis unveränderter Wechselkurse im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg jedoch der Nettoumsatz im Konzern um 0,9% und der EBITDA sank nur um 1,4%. Die italienische Tochtergesellschaft Fastweb steigerte den Umsatz in lokaler Währung um 14,1%, in CHF um 7,4%. Die weiter anhaltende Preiserosion im Schweizer Geschäft konnte nicht in vollem Umfang durch den Kundenzuwachs und Kosteneinsparungen kompensiert werden und führte zu einem Rückgang von Nettoumsatz und EBITDA. Im Projekt- und Outsourcinggeschäft mit Grosskunden und IT Services konnte im ersten Quartal 2009 ein sehr hoher Auftragseingang von rund CHF 370 Mio. erzielt werden (+163% gegenüber Vorjahr). Der Reingewinn



im Konzern stieg als Folge reduzierter Abschreibungen und eines besseren Finanzergebnisses um CHF 60 Mio. oder 14,1% auf CHF 485 Mio.

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2009 bleibt trotz schwierigem konjunkturellen Umfeld unverändert: Swisscom erwartet ohne Fastweb einen Nettoumsatz von CHF 9,2 Mrd. bis CHF 9,3 Mrd., einen EBITDA von CHF 3,8 Mrd. bis CHF 3,9 Mrd. sowie Investitionen von rund CHF 1,35 Mrd. Für Fastweb wird mit einem Umsatz von rund EUR 1,8 Mrd., einem EBITDA von rund EUR 560 Mio. und Investitionen von rund EUR 415 Mio. gerechnet. Der Operating Free Cash Flow des Konzerns inkl. Fastweb wird zwischen CHF 2,6 Mrd. und CHF 2,7 Mrd. liegen.

Der Nettoumsatz des Swisscom-Konzerns im ersten Quartal 2009 von CHF 2'916 Mio. nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 17 Mio. oder 0,6% ab. Das Betriebsergebnis (EBITDA) ging um CHF 27 Mio. (-2,3%) auf CHF 1'134 Mio. zurück. Auf Basis unveränderter Wechselkurse nahm der Nettoumsatz um CHF 25 Mio. oder 0,9% zu, das Betriebsergebnis um CHF 16 Mio. oder 1,4% ab. Fastweb steigerte den Nettoumsatz und das Betriebsergebnis (EBITDA) in EUR um 14,1% bzw. 8,0%. In CHF betrug die Zunahme 7,4% bzw. 1,7%.

Im Schweizer Geschäft führte die anhaltende Preiserosion als Folge des Wettbewerbsdrucks und Regulatoreingriffen wie etwa der Entbündelung zu einem Rückgang von Nettoumsatz und EBITDA von rund CHF 100 Mio. Dieser Rückgang konnte durch das anhaltende Kundenwachstum im Mobilfunk und den Breitbandanschlüssen sowie Kosteneinsparungen nur zum Teil kompensiert werden.

Einem tieferen Umsatz von IT Services vor allem beim Betrieb von Softwareplattformen für Banken steht im ersten Quartal 2009 ein rekordhoher Auftragseingang von CHF 324 Mio. (Vorjahr CHF 76 Mio.) gegenüber, der sich aber nur mit Verzögerung beim Umsatz auswirken wird. Im Grosskundengeschäft von Swisscom erreichte der Auftragseingang für Projekte und Outsourcing mit CHF 42 Mio. den Vorjahreswert von CHF 63 Mio. jedoch nicht.

Der Reingewinn des Konzerns stieg als Folge tieferer Abschreibungen und eines verbesserten Finanzergebnisses um CHF 60 Mio. oder 14,1% auf CHF 485 Mio. Im Finanzergebnis haben sich vor allem eine bessere Fremdwährungsentwicklung und tiefere Zinsen ausgewirkt. Der Operating Free Cash Flow sank im ersten Quartal 2009 um 7,7% auf CHF 693 Mio. Die Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte fielen gegenüber dem Vorjahr mit CHF 351 Mio. aufgrund von zeitlich unterschiedlich anfallenden Aktivitäten um 16,4% geringer aus. Die Zahl der Mitarbeitenden stieg innert Jahresfrist um 1,9% auf 20'102 Vollzeitstellen. Dies ist im Wesentlichen auf den Ausbau des Kundenservices und die Übernahme der Filialkette von The Phone House im Juli 2008 zurückzuführen.

Anhaltend starkes Wachstum bei Breitbandanschlüssen und Bluewin TV

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Breitbandanschlüsse in der Schweiz um 128'000 oder 7,7% auf 1,78 Mio. Anschlüsse. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der entbündelten Festnetzanschlüsse auf 57'000. Der Bestand an Bluewin TV Kunden konnte gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden und liegt Ende des ersten Quartals 2009 bei 139'000 Kunden. Die im letzten Jahr eingeführte Vereinfachung bei der Installation ist ein grosser Erfolg: Rund 90% der Neukunden nehmen Bluewin TV ohne Hilfe eines Swisscom-Technikers in Betrieb.



Die Zahl der Mobilfunk-Teilnehmer in der Schweiz stieg um netto 314'000 (+6,2%) auf 5,41 Mio. Der Umsatz aus neuen Mobilfunk-Datendiensten (ohne SMS) mit Swisscom-Kunden stieg innert Jahresfrist um 17% auf CHF 91 Mio. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (ARPU) sank aufgrund von Preisreduktionen und neuen Tarifmodellen um 7,7% auf CHF 48. Die durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (AMPU) blieb mit 111 Minuten praktisch stabil.

Fastweb steigert Umsatz vor allem bei Grossunternehmen

Fastweb verzeichnete im ersten Quartal 2009 weiterhin ein Umsatz-, EBITDA- und Kundenwachstum. Der Nettoumsatz nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 14,1% auf EUR 444 Mio. zu. Davon entfallen EUR 12 Mio. auf Privatkunden (+7,3%), EUR 9 Mio. auf Kleine und Mittlere Unternehmen (+9,7%) und EUR 34 Mio. auf Grossunternehmen (+25,8%). Die Zunahme ist auf das operative Wachstum von Fastweb zurückzuführen. Die Zahl der Kunden erhöhte sich innert Jahresfrist um 15,2% auf 1,54 Mio. Der Betriebsaufwand hat überproportional zum Umsatz zugenommen (+16,4%), was auf das hohe Umsatzwachstum im Grosskundenbereich mit geringerer Marge zurückzuführen ist. Der EBITDA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,0% auf EUR 122 Mio. Dank tieferen Abschreibungen resultierte im ersten Quartal 2009 ein positives Segmentergebnis (EBIT) von EUR 28 Mio. (ohne Abschreibungen aus Kaufpreisallokation), das sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelte. Die Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte gingen im Vorjahresvergleich von EUR 101 Mio. auf EUR 83 Mio. zurück, vor allem begründet durch zeitlich unterschiedlich anfallende Investitionstätigkeiten.

Unveränderter finanzieller Ausblick für 2009

Swisscom erwartet für das laufende Jahr unverändert ein rückläufiges Schweizer Geschäft, dies als Folge des anhaltend hohen Wettbewerbsdrucks, der Entbündelung und des abflachenden Wachstums im Mobilfunk- und Breitbandmarkt. Für das Geschäftsjahr 2009 erwartet Swisscom ohne Fastweb einen bis zu CHF 300 Mio. tieferen Nettoumsatz von CHF 9,2 Mrd. bis CHF 9,3 Mrd., einen EBITDA von CHF 3,8 Mrd. bis CHF 3,9 Mrd. und Investitionen von rund CHF 1,35 Mrd. Für Fastweb wird mit einem Umsatz von rund EUR 1,8 Mrd., einem EBITDA von rund EUR 560 Mio. und Investitionen von EUR 415 Mio. gerechnet. Der Operating Free Cash Flow des Konzerns inkl. Fastweb wird zwischen CHF 2,6 Mrd. bis CHF 2,7 Mrd. liegen.

Der detaillierte Zwischenbericht:

<http://www.swisscom.ch/q1-report-2009>

Bern, 6. Mai 2009

Disclaimer

This communication contains statements that constitute "forward-looking statements". In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives.



swisscom

Medienmitteilung

Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behaviour of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites.

Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication.

Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.